



Gemeinde

leben

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt

Nr. 106 Dezember 2025, Januar/Februar 2026



Licht in der Dunkelheit sein

Glut entfachen

Im Dunkel des Winters
Licht sein für alle,
die das Helle in ihrem Leben nicht mehr sehen können.

Im Dunkel des Winters
neue Glut entfachen für alle,
die die Kälte in ihrem Leben nicht mehr ertragen können.

Im Dunkel des Winters
Flammen schüren,
um die Gleichgültigkeit zwischen Menschen
in Liebe umzuwandeln.

Mit Christus neu anfangen
um sich von seiner Begeisterung entzünden zu lassen.

Auch viele kleine Feuer können die Welt heller machen

Martina Hack, Pfarrbriefservice.de





Ein Adventslicht für Menschlichkeit

Gegen Ende September, als die Sommersaison bereits mit großen Schritten in den goldenen Herbst übergegangen war, kam in mir das Bedürfnis auf, doch noch ein paar Tage an die Nordsee zu fahren, denn ohne Wattenmeer hätte das Jahr 2025 wohl eine zu große Lücke in meine Urlaubskultur gerissen. Also: Langeoog, Spiekeroog, und am letzten Abend ein Restaurantbesuch in Bensorsiel.



Am Strand auf Langeoog

Bedient wurde ich dort, was wohl unvergessen bleibt, von Bella. Nein, sie war keine graziöse Kellnerin, sondern ein katzenartiger Roboter, der sich quer durch das Lokal seinen Weg bahnte: „Bitte lassen Sie mich durch!“ „Ihr bestelltes Essen ist da!“ „Entnehmen Sie hier Ihren Teller!“

Nur bezahlen durfte ich tatsächlich bei einem echten Menschen. „Hätten wir Bella nicht“, gab der Wirt zu bedenken, „müssten wir

schließen, denn als Gastronom findet man hier absolut kein Personal mehr!“

Bella hat mich im Nachhinein noch lange beschäftigt, und ich habe mir immer wieder die Frage gestellt, was noch alles auf uns zukommen wird, wenn das hier erst der Anfang ist. Autonome Fahrzeuge sind zum Beispiel schon im Testbetrieb, auch bei uns in Deutschland, d.h. irgendwann werden Autos normal sein, die komplett ohne menschliche Lenkung fahren, steuern und parken, indem sie Sensoren, Kameras bzw. KI-Systeme nutzen, um nach einer Erfassung der Umgebung Entscheidungen zu treffen. Ohnehin verfolgt uns die Künstliche Intelligenz im Moment schlagartig, sowohl bei Google als auch in fast allen Sozialen Medien, die wir am PC oder Smartphone nutzen.

Wie schnell sind da plötzlich schwierige Hausaufgaben erledigt, irre Bilder generiert, und wenn ich es zuließe, würden mir derartige Programme sogar in Sekundenschnelle die genialsten Predigten, Vorträge oder Lieder „ausspucken“. Selbst Chats gibt es inzwischen, in denen man sich mit der KI so wie mit einer besten Freundin austauschen und dabei fast alles besprechen kann, was einen emotional bewegt. Das Gegenüber fragt nach, lobt, ermutigt, korrigiert, tadelt, und es beherrscht alle Sprachen der Welt.

Egal ob ich auf Deutsch, Französisch, Niederländisch oder Polnisch chatten möchte: Nichts verschafft dem textverarbeitenden, superschlauen, aber seelenlosen Gesprächspartner Probleme. Wahrscheinlich wird es in den kommenden Jahren kaum noch möglich sein, diese neuen Entwicklungen zu ignorieren, aber aus humaner, religiöser sowie ethischer Blickrichtung sehe ich es persönlich noch als eine unsagbare Herausforderung an, sachgemäß mit besagter Technik umzugehen und diese so nutzen zu lernen, dass die Menschenwürde dabei keinen Schaden nimmt und dass, bei Jugendlichen wie Erwachsenen, einem Suchtverhalten entgegengetreten werden kann.



Künstliche Intelligenz als Roboter

Die Künstliche Intelligenz, das lässt sich verallgemeinern, versucht in sämtlichen Fällen, denkende, helfende, aber auch ständig verfügbare Personen zu ersetzen, und im Grunde genommen zeigt sie

uns doch, wonach wir uns zweifellos wohl am meisten sehnen, nämlich danach, nicht alleine durch's Leben gehen zu müssen.

Der Wirt sucht händeringend eine Bedienung, der Schüler benötigt dringend Hilfe beim Referat, und jemand anders wünscht sich nichts anderes als ein offenes Ohr für eine Fülle an Sorgen, Nöten oder Ängsten.

Die jetzt bevorstehende Adventszeit möchte uns alle einladen, gerade denen, die so sehr nach persönlichem Kontakt verlangen, die sich einsam fühlen oder sich über jede Form von Unterstützung freuen, ein Licht zu bringen, denn wenn wir selbst für andere zum Licht werden, dann bereiten wir dem Herrn auf eine optimale Weise den Weg.

Vergleichen wir hierzu Jesaja 40,3 bzw. Jesaja 60,1f, wo es dann heißt: „Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht (...). Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Ebnen wir Gott also die Straßen in unserer Welt, in der Herzenswüste so vieler Zeitgenossen, die ihn kaum kennen, so dass wir uns auf den wahren Advent, auf die Ankunft Christi, innerlich und nicht nur mit Spekulatius, Glühwein oder Lebkuchenherzen vorbereiten können.

Das Volk des alten Bundes artikulierte die Sehnsucht nach

dem Messias wohl so, wie wir es aus den besagten O-Antiphonen kennen: „O komm, o komm Emmanuel, mach frei dein armes Israel.“



Licht in der Dunkelheit

Und dieser Retter möchte uns nicht als künstliche Intelligenz begegnen, sondern ganz nahe auf der Du-Ebene, als wahrer Gott und wahrer Mensch.

So singen wir das alte „Veni, veni Emmanuel“ heute ein wenig moderner: „O komm, o komm, du Morgenstern, lass uns dich schauen, unsern Herrn. Vertreib das Dunkel unsrer Nacht durch deines klaren Lichtes Pracht. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch und singt Halleluja.“

Eine lichtbringende Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr und Euer

Pastoralreferent
Martin Grote



GRAU

**MEISTERBETRIEB
DER DACHDECKERINNUNG**

Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
Steinhof 9 - 40699 Erkrath
Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
Telefax (0211) 9 24 23 68

www.grau-bedachung.de



Licht und Wärme im Advent

In der Adventszeit stellen wir uns und Ihnen die Frage

Was bringt für mich Licht und Wärme in den Advent?

In den Kirchen

- St. Mariä Himmelfahrt in Unterbach
- St. Johannes der Täufer in Erkrath
- und im Gemeindezentrum Unterfeldhaus

wird jeweils ein Baumgestell stehen.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Gedanken zu der Frage: Was bringt für mich Licht und Wärme in den Advent? auf Kerzenkarten zu notieren.

Lesen Sie auch gerne die Gedanken anderer und lassen sich inspirieren.

Hängen Sie Ihre Karten an das Baumgestell.

Zusammen mit den leuchtenden Kerzen werden Ihre Gedanken hell und sichtbar für alle, die wir zusammen die Adventszeit erleben dürfen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Stefanie Perkuhn 0170-59 32 337

Für das Team Engagement Sabine Münze



Mit Sicherheit verbunden
Malteser Hausnotruf



Informieren Sie sich jetzt: ☎ 0800 9966007 (kostenlos) 🌐 malteser-hausnotruf.de



Vielfalt und Freude am Singen

Chor Saitenwind hat ein volles Programm

Seit 19 Jahren singen wir, der Chor Saitenwind, unter der Leitung von Kathrin Wagener in der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt. Wir sind ein offener Chor von zurzeit 30 Mitgliedern, von Jugendlichen bis hin zu Senioren. Im Mittelpunkt steht bei uns die Freude am gemeinschaftlichen Singen im christlichen Glauben.

Unser Repertoire ist sehr vielfältig: zeitgenössische christliche Lieder, Worship, Gospels, sowie internationale Songs in modernen, peppigen Arrangements.

Das, was wir zusammen proben und erarbeiten, teilen wir gerne mit anderen Menschen in Gottesdiensten, Messen zu besonderen Anlässen und Konzerten.

In unserem Jahreskalender stehen vielfältige Termine wie die Messe am Unterbacher See, die Bittprozession zur Stindermühle in der Pfingstwoche, der Garten-Gottesdienst in Unterfeldhaus, die Weihnachtsmesse oder die Firmung. Darüber hinaus veranstalten wir eigene Konzerte zu verschiedenen Themen und beteiligen uns an Konzertaktionen mit anderen Chören.

Das hört sich sicherlich nach intensiver regelmäßiger Probenarbeit an, was uns natürlich wichtig ist. Wir haben aber sehr viel Spaß dabei. „Die lockere Atmosphäre mit guter Laune, viel Humor und den musikalischen Anekdoten unserer



Chor Saitenwind bei der Probe

Chorleiterin machen unsere wöchentlichen Chorproben immer zu einem schönen Erlebnis“, so beschreibt es eine neue Sängerin mit Begeisterung.

Außerdem gehören zu unseren Aktivitäten ein regelmäßiges Chorwochenende in einem Bildungshaus, im Sommer ein Picknick auf der Kirchwiese, ein Jahresanfangstreffen mit Essen und Schrottweichteln und einiges mehr - eben ein volles Programm.

Vielleicht haben Sie uns ja letzters erlebt bei der „Nacht der Chöre“, dem Abend zum Advent“.

Wir freuen uns immer über Mitmenschen, die mit uns dienstags von 20 bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Johannes singen möchten.

*Für den Chor Saitenwind
Karin Hergert, Brigitte Weiberg*



Ein Brief unter Firm-Katecheten

Liebe Christiane,

seitdem wir uns das letzte Mal zum Forum Katechese in Altenberg getroffen haben, haben wir in der Firmkatechese einige Veränderungen erlebt. Im Austausch mit anderen Teilnehmern hatten wir ja erfahren, dass es in vielen Gemeinden ein Problem ist, die Jugendlichen "bei der Stange" zu halten und eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme an den Vorbereitungstreffen zu erzielen. Die Jugendlichen haben häufig viele Termine: Schule bis in den Nachmittag, Hobbys, wie Fußball oder Musikunterricht oder "plötzlich" anstehende Klausuren, und natürlich wollen sie Zeit mit ihren Freunden verbringen. Besonders frustriert waren wir über die kurzfristigen Absagen, obwohl die Termine schon zur Anmeldung feststanden und man selbst Zeit und Mühen zur Vorbereitung des Treffens investiert hatte. War da nicht sogar ein Katechet, der alles für das gemeinsame Kochen bereits eingekauft hatte und dann ist von 7 Firmanden niemand gekommen?

Im Kreis unseres Firmkatechetenteams für die Gemeinde St. Johannes d.T. und St. Mariä Himmelfahrt waren wir uns einig, dass wir etwas verändern müssen, auch damit wir motiviert sind, weiter zu machen. Von den Firmanden der letzten Jahre wussten wir bereits, dass unser gemeinsames Wochenende ihnen am Besten gefallen hat. Daher haben wir uns überlegt, den Firmkurs 2025 als "Kompakt"-Kurs an 2 Wochenenden durchzuführen. An diesen Wochenenden haben die Firmanden verschiedene Workshops durchlaufen. Der Schwerpunkt des 1. Wochenendes lag auf der Beziehung zu Gott und unsere Workshops dazu hießen unter anderem "Lebensweg", "Bibliolog" und "Gottesbilder". Besonders schön fand ich es, dass die Band Feel Go(o)D aus unserer Gemeinde uns an einem Abend besucht hat, um mit uns gemeinsam eine Go(o)D Time zu feiern, gemeinsam zu singen und zu beten.

Beim 2. Wochenende haben wir vor allem die Themen Schöpfung und Sakramente bearbeitet und die Jugendlichen konnten beim meditativen und spirituellen Bogenschießen die Verbindung von Sport und Katechese kennenlernen. Dafür hatten wir die Referentin Anna Werner der KJA Düsseldorf zu Gast. Damit die Pause zwischen den Wochenenden nicht zu lang wurde, haben wir uns dazwischen verabredet, um einen Gottesdienst mit Pastor George zu feiern und zu grillen, und ein erstes Kennenlernen gab es beim Eröffnungsgottesdienst in Unterfeldhaus. Unser letzter gemeinsamer Termin vor der Firmung wird ein Versöhnungstag sein, an dem die Jugendlichen ein Beichtgespräch führen können und wir den Ablauf der Firmmesse proben.

Natürlich hat alles seine Vor- und Nachteile. Ich fand es zum Beispiel ganz schön anstrengend, weil die Jugendlichen nachts gerne sehr lange wach sind und weniger gern Ruhe halten und schlafen... Und die Firmanden dürfen kein Wochenende oder Teile davon verpassen, denn dann wäre ja ein großer Teil der Vorbereitung verpasst, aber es ist so toll, wenn alle da und dabei sind und nicht zwischendurch für ein Fußballspiel abgeholt werden. Die Zeit ist intensiv und gewinnbringend. Die Jugendlichen fanden es auch viel besser als verschiedene Termine unter der Woche oder an Wochenenden, auch weil die ganze Gruppe zusammen war.

Ob wir das weiterhin so machen können und wollen, hängt natürlich auch davon ab, wie viele Katecheten wir sind - ich habe ganz vergessen zu erwähnen, dass wir uns selbst gepflegt haben, weil wir so viel flexibler die Zeiten gestalten konnten - und ob die Jugendlichen bereit sind, für diese kompakte Firmvorbereitung auf andere Termine zu verzichten. Mal sehen...

Schreib´ mir doch mal, wie es bei Euch so läuft. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf das nächste Jahr und die "Neuen"!

Bis bald,

Deine Sabine Widderich



*Unsere Firmanden bei einem
Vorbereitungswochenende mit Katecheten*



Neue Friedhofsgebührenordnung – ein notwendiger Schritt

Zum 1. Juli ist für unseren katholischen Friedhof in Unterbach eine neue Gebührenordnung in Kraft getreten, die vom Bistum Köln genehmigt wurde. Seit 2017 wurden die Gebühren nicht mehr angepasst. Um weiterhin die Pflege und den Erhalt unseres Friedhofs zu gewährleisten, war diese Anpassung notwendig.

Die neuen Gebühren orientieren sich an den Sätzen der Stadt Düsseldorf. Ein Einzelgrab kostet nun 2.500 € für eine Ruhezeit von 30 Jahren, ein Urnengrab 1.000 € für 20 Jahre. Für die Verlängerung bestehender Gräber werden künftig 85 € pro Jahr berechnet, für Urnengräber 65 € pro Jahr. Die Kosten für das Abräumen eines Grabes betragen 500 €.

Sie tragen dazu bei, dass unser Friedhof ein würdiger Ort der Erinnerung und des Gebets bleibt – ein Ort, an dem wir unseren Verstorbenen in Liebe verbunden sind.

Elmo Keller



Ergebnisse der Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahl

Am 8. und 9. November waren über 1.4 Millionen Frauen und Männer im Erzbistum Köln aufgerufen, die neuen Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände zu wählen.

So wurde in unserer Gemeinde gewählt:

→ An der Wahl des **Pfarrgemeinderates** haben sich 218 Gemeindemitglieder beteiligt und gewählt wurden:

■ Patrizia Begerok ■ Hans-Jürgen Bruhn ■ Marc-Philipp Fink
■ Eva Hess ■ Erika Krumbholz ■ Petra Mücke ■ Elke Müller
■ Harald Plante ■ Daria Schürings ■ Angelika Weber

→ An der Wahl des **Kirchenvorstandes** haben sich 211 Gemeindemitglieder beteiligt und gewählt wurden:

■ Christiane Heiland ■ Nadine Hofman ■ Elmo Keller ■ Hubert Martina
■ Monika Zielke

**Tobias
Jäger**

**Meisterbetrieb
Sanitär & Heizung**

Niermannsweg 31
40699 Erkrath
Tel.: 0211/69 59 56 73
info@shk-meister-jaeger.de





Gestatten – Schubert, Therapeut, Pfarrhofskater

Wie Willkommenskultur anfängt zeigt eine Pfarre in Wien

Die Lichtentaler Pfarrkirche im 9. Wiener Bezirk Alsergrund mit ihrer markanten barocken Doppelturmfassade zählt zu den am reichsten ausgestatteten Kirchen Wiens, auch dank ihrer Fresken und Gemälde von namhaften Künstlern.



Kater Schubert im Pfarrhof

In dieser Pfarrgemeinde gibt es aber eine weitere Besonderheit. Auf der Homepage der Pfarrgemeinde findet man unter der Rubrik „Über uns“ beim Pfarrteam neben vielen freundlichen Gesichtern auch das Konterfei von Schubert, dem Pfarrhofskater.

Was es mit Schubert auf sich hat, berichtet Bernhard Messer, der Pfarrer der Gemeinde.

„Vor fünf Jahren kam ein Kater von einem Bauernhof in der Steiermark zu uns in den Pfarrhof nach Wien in die Pfarre. Weil in unserer Kirche Franz Schubert getauft wurde und

hier wirkte, wurde der Kater 'Schubert' genannt.

Hier leben ein Ehepaar, der Pfarrer und immer wieder junge Leute unter einem Dach, die vor sechs Jahren ein Gemeindeerneuerungsprojekt gestartet haben. Eines unserer Ziele ist, die Kultur der Gemeinde von einem in sich geschlossenen Club, wo man unter sich ist, zu verändern.

Eine Willkommenskultur sollte sich etablieren, in der der Blick zuerst auf die gerichtet wird, die hereinschneien oder andocken wollen. Das ist natürlich für gestandene Kirchenleute eine Challenge, schien doch lange kein Bedarf dafür zu sein, weil die, welche dazugehören, ganz zufrieden sind. Aber so langsam änderte sich die Einstellung bei vielen und manche ließen sich auf dem neuen Weg mitnehmen oder beteiligen sich sogar.

Was ist nun der Job des Katers bei uns?

Weil er sehr höflich ist und nicht gleich jeden abschmust, gleichzeitig aber Interesse zeigt, passt er gut hierher. Er beherrscht das Spiel von Nähe und Distanz auf eine vorbildliche Weise. Menschen, die zu einem Gespräch kommen, sei es im Trauerfall, Ehevorbereitung oder wegen einer Taufe, werden, wenn sie mögen, dem Kater vorgestellt und das hat schon so manchen Gesprächseinstieg erleichtert.



Jetzt, wo er etwas älter wird, erschrickt er auch nicht mehr so arg, wenn Kinder im Hof etwas lauter sind. Die haben dann natürlich eine große Freude an ihm. Wenn er im 2. Stock am Fenster

sitzt oder schläft, winken ihm die Kinder der Volksschule oft zu.

Seine Hobbies: Nach dem Zusperrern der Kirche die langen Gänge rauf- und runterrennen, sich jagen lassen, verstecken, altes Blumenwasser saufen, den Vögeln im Hof nachstellen (hat noch keinen erwischt – Mäuse schon), die Putzfrau spielerisch angreifen, mit dem Pfarrer kämpfen, Ruhe ausstrahlen.

Näheres unter:

www.pfarre-lichtental.at

*Cornelia Wilfert
nach Pfarrer Bernhard Messer*

Seitenumbruch

H **HAASE FUSSBÖDEN**
MEISTERBETRIEB

Kalkumer Feld 31
40699 Erkrath
Tel. 0211 / 24 29 67
FAX 0211 / 2 49 64 07

Unser-Angebot
ganz-nach-Ihren-Wünschen

- ▼ Teppich-Boden
- ▼ Fertig-Parkett
- ▼ Kork-Fußboden
- ▼ Trocken-Estrich

info@haase-fussboden.de ----- www.haase-fussboden.de



AnsprechBar auf dem Erkrather Wochenmarkt

Ökumene am Reformationstag

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, stand unser Team der christlichen Kirchen wieder an der AnsprechBar auf dem Erkrather Wochenmarkt für Gespräch oder Fragen zur Verfügung.

Diesmal zum Reformationstag mit besonderen, leckeren Plätzchen.

Oben v.l.: Barbara Scholz, Jugendleiterin Hannah Baumann, Pfarrerin Sara Schäfer, Angelika Weber mit Keksen in Form der Lutherrose, Pastoralreferent Martin Grote

Und auch der Reformator selbst war anwesend ...



Die Lutherrose ist das persönliche Symbol des Reformators Martin Luther. Sie gilt bis heute als ein Erkennungszeichen des evangelisch-lutherischen Glaubens.



Begeisterung weitergeben

Unser Kantor gibt seine musikalische Begeisterung weiter

Zu meinen Aufgaben als Seelsorgebereichsmusiker gehört es auch, dass ich an der Orgel und im Bereich Chorleitung unterrichte.

Zurzeit habe ich drei Schüler. Diese unterrichte ich an der Orgel und im Bereich Chor. Dort lernen diese dirigieren, Stimmbildung etc. Das setzen sie in Chorproben, in denen sie leichte Literatur nachdirigieren, leichte Literatur einstudieren oder ein Einsingen gestalten, um.



Einen weiteren Schüler unterrichte ich nur an der Orgel. Alle meine Orgelschüler werden in absehbarer Zeit so weit sein, dass sie in einer Messe Chöre begleiten, oder ein kleines Literaturstück spielen werden. Das werden meine Orgelschüler dann regelmäßig tun, bis sie in der Lage sind, eine ganze Messe zu spielen. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen.

Ich bin sehr dankbar, dass immer noch Menschen jeden Alters sich für die Orgel begeistern lassen und sich auch vorstellen können, als Organist Vertretungen zu übernehmen. Davon lebt eine Gemeinde – denn eine Messe ohne Musik ist für mich schwerlich vorstellbar.

Wenn Sie Interesse oder Fragen rund um die Ausbildungsmöglichkeiten an der Orgel oder mit dem Chor haben, sprechen Sie mich gerne an..

Anmeldung und Informationen über:

ingo.hoesch@erzbistum-koeln.de

Ihr
Ingo Hoesch





*In der Stille der Heiligen Nacht spricht Gott sein
„Fürchtet euch nicht!“ in unsere Welt hinein – ein Zuspruch, der
damals wie heute Herzen tröstet und Hoffnung schenkt.*

*Möge das Kind in der Krippe unsere Gemeinde neu mit Frieden
erfüllen, unsere Familien segnen und unsere Wege im kommen-
den Jahr erleuchten.*

*Christus kommt zu uns als Licht, das jede Dunkelheit erhellt,
und als Liebe, die alle Grenzen überwindet.*

*Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete und frohe Weih-
nachtszeit, erfüllte Tage der Ruhe und des Dankes und Gottes
behütenden Segen für das neue Jahr.*

Rosenhof Erkrath?

Davon hört man ja nur Gutes.


Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN
50 Jahre

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Apartments gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: Evelyn Depperschmidt und Katarzyna Nowakowski informieren Sie gern ausführlich unter
Tel. 0211/92 40 31 8.

Vereinbaren Sie
einen Termin für
eine individuelle
Hausführung!



Rosenhof Erkrath • Düsseldorf Straße 8-10 • 40699 Erkrath
erkath@rosenhof.de • www.rosenhof.de •  facebook.com/www.rosenhof.de
Rosenhof Hochdahl Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH



Termine

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



kfd Erkrath

- Mi 3. Dez 2025 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Frühstück im Pfarrsaal
- Mi 7. Jan 2026 14.30 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Weihnachtliches Beisammensein
im Pfarrsaal
- Mi 4. Feb 2026 9:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der kfd
anschließend Frühstück im Pfarrsaal
- Do 12. Feb 2026 15:11 Uhr Altweiberkarneval im Pfarrsaal
Karten gibt es am 4. Februar 2026 nach der
Frauenmesse, danach im Pfarrbüro
zu den Öffnungszeiten

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen! Helau!

Vorankündigung:

- Fr 6. Mrz 2026 15:30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in unserer Kirche, anschl. Treffen im Pfarrzentrum

Der Gottesdienst mit dem Leitwort: „Kommt! Bringt eure Last!“ wurde
von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Herzliche Einladung!

kfd Unterbach

- Mi 10. Dez 2025 15:00 Uhr Adventsfeier der Mitarbeiterinnenrunde
- Do 11. Dez 2025 9:00 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfd
- Mi 17. Dez 2025 17.30 Uhr Adventlicher Impuls in der Kirche in
Unterbach, gestaltet von der kfd

Herzliche Einladung zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im
Jugendheim!

- Mi 7. Jan 2026 9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim
- Do 8. Jan 2026 9:00 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfd
- Mi 11. Feb 2026 15:00 Uhr Karnevalsfeier der Mitarbeiterinnenrunde
- Do 12. Feb 2026 9:00 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfd

Nach den Heiligen Messen gibt es im Jugendheim Gelegenheit, bei einer
Tasse Kaffee, miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung
dazu!



Termine

Adventfeier in Erkrath

Herzliche Einladung an unsere älteren Gemeindemitglieder

Manche Ereignisse im Dezember werfen ihre Schatten voraus. So möchten wir Sie schon heute zu unserer Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren einladen.

Sie findet am **18. Dezember um 15 Uhr** im Pfarrzentrum, Kreuzstrasse 32 statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Erika Krumbholz und Pater George Njongo

Sprechstunden Caritas

- jeden 4. Mittwoch des Monats* im Pfarrbüro Unterbach
- jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats* im Pfarrbüro Erkrath

*jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr



Stiftung erweitert versuchsweise dieses Angebot

Seit 2014 bietet die Stiftung - früher zusammen mit der Stiftung Abendsonne, inzwischen mit der Bürgerstiftung Erkrath (in der die Stiftung Abendsonne aufgegangen ist) – unseren älteren und gehbehinderten Gemeindemitgliedern das Kirchen-Taxi für den Besuch der Sonntags- und Feiertagsmessen an. Dieses Angebot wird wieder deutlich mehr genutzt. Seit dem Jahre 2014 ist unser Kirchen Taxi rund 1.900-mal ausgerückt.

Die Stiftung erweitert nun versuchsweise dieses Angebot, um älteren und gehbehinderten Gemeindemitgliedern nun **auch den Besuch der vielfältigen Gemeindeveranstaltungen zu ermöglichen.**

Auch hier erfolgt die Anmeldung über Taxi-Team Erkrath, Tel. 0211-2007272, unter dem **Stichwort Kirchen Taxi**. Der Informations-Flyer zum Kirchen Taxi liegt in allen unseren Kirchen aus.

Michael Stefan



Termine

Katholisches Familienzentrum St. Johannes

→ Informationsabende und Kurse mit pädagogischen Inhalten

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Familienzentrum, Kirchstr. 5a statt. Zugang über den Parkplatz.

Bitten melden Sie sich stets an.

Tel.: (0211) 24 26 91

E-Mail: fz-st-johannes@erzbistum-koeln.de

→ individuelle Beratung

■ **Erziehungs- und Entwicklungsberatung**

Beratung und therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie für ihre Eltern bei Erziehungsfragen, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Konflikten, familiären Krisen sowie Trennung und Scheidung

durch Almut Cohausz, Dipl. Sozialpädagogin, Stadt Erkrath.

1. Donnerstag im Monat 8:30 – 9:30 Uhr

■ **Beratung zur Sprachstörung und -förderung**

Erstberatung und evtl. Aufzeigen von Therapieansätzen bei Sprachentwicklungsstörungen durch Logopädin Bettina Körschkes.

Individuelle Sprechstunde nach Vereinbarung

■ **Rechtsberatung**

Erstberatung bei rechtlichen Unsicherheiten, Tipps und Empfehlungen, z.B. bei Vertragsproblemen und Familien-Angelegenheiten durch Rechtsanwalt Harald Schnell.

1. Mittwoch im Monat 17:00 – 18:00 Uhr

→ Kurse und Dauerangebote

■ **Eltern-Kind-Café für Eltern mit Kindern von 0-1 Jahr**

Leitung: Brigitte Braun, Angela Camps

jeden Donnerstag, 09:30 – 11:45 Uhr, Pfarrzentrum, Kreuzstr. 32

■ **Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1-3 Jahren**

Leitung: Julia Brand

1 x im Monat, samstags 10:00 – 11:00 Uhr

Nähere Informationen unter:

www.katholisches-familienzentrum-st-johannes.de



Besondere Gottesdienste im Dezember

Dezember

Adventssonntage

ER	17:00 Uhr	samstags	Sonntagvorabendmesse
UF	18:30 Uhr	samstags	Sonntagvorabendmesse
UB	09:45 Uhr	sonntags	Hl. Messe als Kinder- u. Familienmesse am 30.11.
UB	09:45 Uhr	sonntags	Kleinkindergottesdienst im Jugendheim am 30.11. und 21.12.
ER	11:15 Uhr	sonntags	Hl. Messe als Kinder- u. Familienmesse am 7.12.



Wir sagen Euch an
den lieben Advent
Sehet die Kerzen brennen
Wir sagen Euch an eine heilige Zeit
Freut Euch Ihr Christen!
Freuet Euch sehr!
Schon ist Nahe der Herr.

Mittwoch, 3. Dezember

UB	08:15 Uhr	Adventsgottesdienst CaSo + Wichernschule
ER	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Freitag, 5. Dezember

ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
----	-----------	-----------------------------------

Donnerstag, 11. Dezember

UB	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd anschl. Gedankenaustausch im Jugendheim
----	-----------	--

Sonntag, 14. Dezember

UB	09:45 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kaffee nach der Kirche
----	-----------	---

Montag, 15. Dezember

UB	18:30 Uhr	Bußgottesdienst als Vorbereitung auf das Weih- nachtsfest mit anschl. Beichtgelegenheit
----	-----------	--

Dienstag, 16. Dezember

ER	18:30 Uhr	Bußgottesdienst als Vorbereitung auf das Weih- nachtsfest mit anschl. Beichtgelegenheit
----	-----------	--



Besondere Gottesdienste im Dezember

Dezember

Mittwoch, 17. Dezember

UB 17:30 Uhr Adventlicher Impuls gestaltet von der kfd

Freitag, 19. Dezember

ER 08:00 Uhr Adventsgottesdienst Gymneander

ER 10:00 Uhr Adventsgottesdienst Johannesschule

ER 19:30 Uhr Beichte in polnischer Sprache

Samstag, 20. Dezember

ER 11:00 Uhr Beichtgelegenheit

Im Advent eine kleine Auszeit nehmen und sich mit netten Nachbarn treffen – auch 2025

An fast jedem Tag im Dezember treffen sich Menschen in Alt-Enkrath und Unterfeldhaus meistens um 18 Uhr für ca. 15 bis 20 Minuten vor einem Fenster, einer Tür oder einer Garage und singen Adventlieder, hören einen kurzen Text oder essen Plätzchen. Jedes Adventstürchen ist individuell und liebevoll gestaltet. Der lebendige Adventskalender ist eine offene Veranstaltung.

Lebendiger Adventskalender

Zu den folgenden Adventstürchen sind alle herzlich eingeladen!

1 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	2 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	3 16.30 Uhr Haus Bavier Bahnstraße 66	4 18.00 Uhr Weihnachten für Haiti Kreuzstr. 32	5 18.00 Uhr Pfadfinder Enkrath Pfadfinderhaus Kirchstraße 7
6 18.00 Uhr Familie Thomas Waldstr. 11c	7 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	8 18.00 Uhr Frau Förster Frau Kinslev Evangelische Kirche	9 19.00 Uhr Chor Saltenwind St. Johannes d.T. vor der Kirche	10 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle
11 18.00 Uhr Herr Ries St. Johannes d.T. Orgeleispende	12 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	13 18.00 Uhr Familie Weiberg Falkenstraße 47c	14 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	15 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle
16 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	17 18.00 Uhr Familienzentrum St. Johannes Kirchstraße 5a	18 18.00 Uhr Familie Heß Freiheitstraße 38	19 18.00 Uhr Frau Weber Maximilian-Weyhe- Straße 2	20 18.00 Uhr Familie Bschhoff Überhaan 22
21 18.00 Uhr CBT-Wohnhaus St. Johannes Kirchstraße 9	22 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	23 18.00 Uhr Adventsingen unter der Markthalle	24 Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Heiligabend!	



Besondere Gottesdienste im Dezember

Dezember

Weihnachten

Dienstag, 24. Dezember

Heiligabend

ER	14:00 Uhr	Weihnachtssingen unter der Markthalle
ER	15:00 Uhr	Kinder-Krippenfeier
UB	16:00 Uhr	Kinderchristmette
ER	16:30 Uhr	Kinderchristmette
UB	18:30 Uhr	Christmette
ER	22:00 Uhr	Christmette

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

UF	08:30 Uhr	Hl. Messe
UB	09:45 Uhr	Hochamt
ER	11:15 Uhr	Hochamt mit Kirchenchor Gaudeamus!

Freitag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag Hl. Stephanus

UB	09:45 Uhr	Hl. Messe
ER	11:15 Uhr	Hl. Messe



Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!

Samstag, 27. Dezember Hl. Johannes, Apostel u. Evangelist

ER	17:00 Uhr	Festmesse mit Segnung des Johannesweines, anschl. Agapefeier
----	-----------	---

Mittwoch, 31. Dezember Hl. Papst Sylvester

ER	17:00 Uhr	Jahresabschlussmesse
UB	18:30 Uhr	Jahresabschlussmesse



Besondere Gottesdienste im Januar

Januar

Donnerstag, 1. Januar 2026 Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

ER	09:45 Uhr	Neujahrsmesse
UB	11:15 Uhr	Neujahrsmesse
UF	15:00	ökum. Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken



**Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt,
der unser Leben trägt und lenkt,
sei Dank und Lob gesungen.**

Freitag, 2. Januar

ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
----	-----------	-----------------------------------

Sonntag, 4. Januar

ER	09:45 Uhr	Familienmesse mit Aussendung der Sternsinger
UB	11:15 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 6. Januar Hochfest Erscheinung des Herrn Hl. Dreikönige

ER	18:30 Uhr	Hl. Messe
----	-----------	-----------

Mittwoch, 7. Januar

ER	14:30 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd mit anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal
----	-----------	---

Donnerstag, 8. Januar

UB	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd mit anschl. Gedankenaustausch im Jugendheim
----	-----------	--

**Die Sternsinger ziehen am Samstag, 10. Januar durch Unterbach
und Unterfeldhaus und am Sonntag, 11. Januar durch Erkrath.**

Samstag, 24. Januar

ER	17:00 Uhr	Titularmesse der St. Sebastianus Schützen
----	-----------	---

Sonntag, 25. Januar

UB	11:15 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Jugendheimsaal
----	-----------	---

Samstag, 31. Januar

ER	17:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Lichterprozession
----	-----------	---



Besondere Gottesdienste im Februar

Februar

Sonntag, 1. Februar

Darstellung des Herrn Mariä Lichtmess

ER	09:45 Uhr	Familienmesse als Karnevalsmesse mit den Erkrather Karnevalisten
UB	11:15 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Lichterprozession

Mittwoch, 4. Februar

ER	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd mit anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal
----	-----------	--

Freitag, 6. Februar

ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
----	-----------	-----------------------------------

Sonntag, 8. Februar

UB	11:15 Uhr	Karnevalsmesse mit den Unterbacher Karnevalisten
----	-----------	--

Donnerstag, 12. Februar

UB	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd anschl. Gedankenaustausch im Jugendheimsaal
----	-----------	---

Aschermittwoch, 18. Februar

Austeilung des Aschenkreuzes in allen Gottesdiensten

ER	08:00 Uhr	Schulgottesdienst der Johannesschule
UB	08:15 Uhr	Schulgottesdienst der CaSo u. Wichernschule
ER	10:00 Uhr	Wortgottesdienst der Kita St. Johannes
ER	10:30 Uhr	Hl. Messe im CBT Wohnhaus St. Johannes
UF	11:00 Uhr	Wortgottesdienst der Kita UF
ER	18:30 Uhr	Hl. Messe
UB	18:30 Uhr	Hl. Messe

Freitag, 20. Februar

ER	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
----	-----------	-----------------

Sonntag, 22. Februar

UB	11:15 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Jugendheimsaal
----	-----------	---

Freitag, 28. Februar

ER	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
----	-----------	-----------------



Regelmäßige Gottesdienste

Erkrath

Sonntag	11:15 Uhr	Hl. Messe ab 01.01.2026: 9:45 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch	09:00 Uhr	1. im Monat Hl. Messe, gestaltet von der kfd
	10:30 Uhr	Hl. Messe im CBT-Haus nur für die Bewohner
	17:30 Uhr	Rosenkranz- / Kreuzwegandacht im CBT-Haus
Freitag	09:00 Uhr	Hl. Messe
	16:00 Uhr	2. im Monat Hl. Messe im Rosenhof
Samstag	16:30 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Unterbach

Sonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe ab 01.01.2026: 11:15 Uhr
Montag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	08:15 Uhr	Schulgottesdienst
Donners- tag	09:00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der kfd am 2. im Monat

Unterfeldhaus

Dienstag	08:15 Uhr	Schulgottesdienst am 2. Dienstag im Monat
Samstag	18:30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

**Die jeweils aktuelle Gottesdienst-Ordnung entnehmen
Sie bitte der homepage oder „Gemeinde aktuell“.**



Buchtipp

Glaube ganz einfach

Gott, Glaube und Kirche – für viele scheint all das weit entfernt zu sein und wenig mit ihrem täglichen Leben zu tun zu haben. Ob nun gewollt, weil man persönlich enttäuscht ist von der Kirche, oder weil das Gute, was man einst mitbekommen hat, in Vergessenheit geraten ist.

Plötzlich hat all das scheinbar nicht mehr so viel mit dem eigenen Leben zu tun ...

Yvonne Willicks, bekannt als Moderatorin aus den TV-Sendungen „Servicezeit“ und „Der Haushalts-Check“, sieht das anders: „Glaube ist präsenter, als wir oft meinen. Er begegnet uns mitten im Alltag durch Rituale, Kerzen, Blumen und viele andere Fingerzeige von da oben.“

Und ihr begegnen immer wieder Menschen, die nach etwas suchen, das Sinn macht.

Sie lädt ein zu einer spannenden wie kurzweiligen Spurensuche und zeigt anhand persönlicher Geschichten und Aha-Momente, wie sich der Glaube in ihrem Leben zeigt. „Es lohnt sich, mitten im Leben mal die Augen aufzumachen, mehr noch das eigene Herz zu öffnen.“

Ihr Buch ist eine Einladung, Interessantes und vielleicht längst Vergessenes zu entdecken – mit einer Fülle an Wissenswertem über das Beten, den Kirchenbesuch und christliche Feste.



Bonifatius Verlag, Paderborn, 2025
ISBN 978-3-98790-069-3

REWE
Stockhausen oHG
DEIN MARKT

REWE



STOCKHAUSEN



**MARKT
ALT-ERKRATH**



**MARKT
UNTERFELDHAUS**

WASCHMAL
altbacken - waschen - backen



BÄCKER SCHÜREN
VOLLWERT- UND KLASSIK-BACKWAREN



WWW.STOCKIESBISTRO.DE



EAT HAPPY



EAT HAPPY



ABHOLSERVICE

FRISCHETHEKE

SCAN&GO



HIER FINDEST DU UNS:

Unsere Angebote: www.rewe.de



@REWESTOCKHAUSEN



@REWE STOCKHAUSEN

ALT-ERKRATH

Bongardstraße 1, 40699 Erkrath
Tel: 0211/610 19 46

UNTERFELDHAUS

Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath
Tel: 0211/25 37 27



Glücklich- und Möglichmacherprojekt

Biodiversitätsprojekt (BiCK) macht Erfolg sichtbar

Ein buntes Treiben herrscht am 26. September dieses Jahres im „Garten der Religionen“, einem ehemaligen Klostergarten inmitten der Kölner Innenstadt. Bei strahlendem Sonnenschein treffen sich Menschen aus den BiCK-Kooperationsgemeinden des Bistums Köln, bauen ihre Stände für den „Markt der Ideen“ auf und kommen ins Gespräch. Eingeladen haben Barbara Fröde-Thierfelder und Martin Wolbers, die das Biodiversitätsprojekt in Kirchengemeinden in den vergangenen vier-einhalb Jahren koordiniert haben.

„Heute bilden Menschen eine Gemeinschaft, die in den letzten Jahren in ihren Gemeinden Großartiges und Erstaunliches geleistet haben. Über das ganze Erzbistum hinweg blüht und lebt es an vielen bunten Kirchorten. Das gehört gefeiert!“ freut sich Barbara Fröde-Thierfelder in ihrer Ansprache.

Die abwechslungsreichen Stände, laden zum Staunen, zu regem Austausch und Sammeln neuer Ideen ein.

Ein Schöpfungsgottesdienst mit Pastoralreferent Thomas Blum und eine feierliche und herzliche Preisverleihung an alle beteiligten Gemeinden runden den Nachmittag ab.

Wie geht es aber nun in unserer Gemeinde weiter mit unserem BiCK-Projekt am Gemeindezentrum in Unterfeldhaus? Jetzt müssen wir auf eigenen Füßen stehen.

Das inzwischen ansprechende Gelände mit seinen Blumen und Sträuchern, dem Waldgärtchen und dem Hochbeet, den Sitzgelegenheiten, dem Sinnespfad und dem Geheimgang soll auch weiterhin ein Ort der Gemeinschaft und des Austauschs bleiben, ein Ort zum Spielen genauso wie ein Ort zum Ausruhen und Innehalten.

Dafür braucht es das Engagement und die Hilfe engagierter Menschen, die bei entsprechenden Aktionen – Schneiden der Sträucher, Jäten, Pflanzen... etc und gerne auch mit eigenen Ideen – helfen, dieses schöne Gelände zu erhalten.



Über Aktionen im kommenden Gartenjahr informieren wir wieder in Gemeinde aktuell, über die Homepage, Aushänge und den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

*Das BiCK-Team
Stefanie Perkuhn, Brigitte Weiberg und
Cornelia Wilfert*



Trost, Begleitung und gelebter Glaube

Der Dienst der Begräbnisleiter

Die Würde des Menschen geht über den Tod hinaus. Deshalb hat jeder Mensch das Recht auf eine würdevolle Bestattung. Die Kirche bekundet ihre Solidarität mit den Verstorbenen und bietet einen Schatz an Riten im Umgang mit den Toten und ihren Hinterbliebenen.

Die Feier der Beerdigung ist ein wichtiger Dienst an den Verstorbenen und ihren Angehörigen, sie ist kein Sakrament, aber ein bedeutsames Zeichen des Glaubens und der Hoffnung auf die Auferstehung. Die Toten begraben ist ein Dienst der Gemeinde, aber keineswegs ein Dienst, der nur „Geweihten“ vorbehalten ist.



Den letzten Weg mitgehen

Um diesen Dienst zu gewährleisten, übernehmen neben Priestern zunehmend auch geschulte Laien die Leitung kirchlicher Begräbnisfeiern.

Diese sogenannten Begräbnisleiter begleiten Trauernde, sprechen Gebete, lesen Schrifttexte und spenden Trost und Zuspruch. Ihr Engagement ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft: Nicht nur Hauptamtliche, sondern die ganze Gemeinde trägt diesen Dienst mit.“

Ausbildung und Beauftragung

Im Erzbistum Köln gibt es seit 2018 ein festes Ausbildungsprogramm für ehrenamtliche Begräbnisleiter. Grundlage ist eine Ordnung, die Kardinal Woelki 2017 erlassen hat. Während der Ausbildung erwerben die Teilnehmenden theologische Grundlagen, liturgische Kenntnisse und seelsorgliche Fähigkeiten. Sie lernen, wie man eine Begräbnisfeier würdevoll gestaltet und Angehörigen in ihrer Trauer beisteht. Nach erfolgreichem Abschluss werden sie feierlich beauftragt, diesen Dienst im Auftrag der Kirche zu übernehmen.

Diesen Dienst hat jetzt **Birgit Trienekens**, die nach Unterbach gezogen ist, übernommen. An ihrem vorherigen Wohnort Grefrath hatte sie schon ehrenamtlich als Begräbnisleiterin gearbeitet. Dort konnte sie viele Erfahrungen sammeln, die sie jetzt bei uns einbringen kann.



Angelika Haite



Orgelklänge für einen guten Zweck

Freitagsmusik für das St. Franziskus Hospiz in Hochdahl

Ein besonderer Abend fand im Rahmen der „Freitagsmusik“ in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt statt. Unser ehemaliger Kantor Mathias Baumeister spielte ein Orgelkonzert im Gedenken an unseren verstorbenen Pfarrer Monsignore Karl Klemens Kunst.



Die Zuhörer erlebten eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch zehn Länder – Werke von Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg, Marcel Dupré und vielen anderen erklangen eindrucksvoll in der Kirche.

Mehr als 80 Besucher waren dieser Einladung gefolgt, der Eintritt war frei(-willig) und am Ende konnten 604 Euro zugunsten des St. Franziskus Hospizes in Hochdahl gesammelt werden.

Mathias Baumeister übergab bei einem Besuch im Hospiz einen Scheck in dieser Höhe an Hospizleiterin Silke Kirchmann, Pflegedienstleiterin Christina Herzig und Andreas Feller vom Vorstand des Freundeskreises.

Bei einer Tasse Kaffee gab es zudem Gelegenheit zum Austausch. Vertreterinnen und Vertreter des Hospizes informierten über ihre wichtige Arbeit. Das Haus verfügt mittlerweile über zwölf Tagesplätze, in denen Menschen in ihrer besonderen und intensiven Zeit von examinierten Palliativplegefachkräften betreut und begleitet werden können.

Das Hospiz Team betreut intern bis zu 150 Patienten im Jahr, das Palliative Care Team bis zu 400 schwerkranke Menschen, die Hilfe und Pflege auch extern in ihrem Zuhause erhalten, sodass ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt in häuslicher Umgebung möglich ist.

„Der Besuch im Hospiz und die Arbeit dort haben uns sehr beeindruckt. Wir bedanken uns für den freundlichen Empfang und hoffen, dass diese wertvolle Arbeit weiterhin viele kleine und große Unterstützungen finden wird.“

Ursula Witsch

Eine Ära geht zu Ende

Dank an Alfons Melles

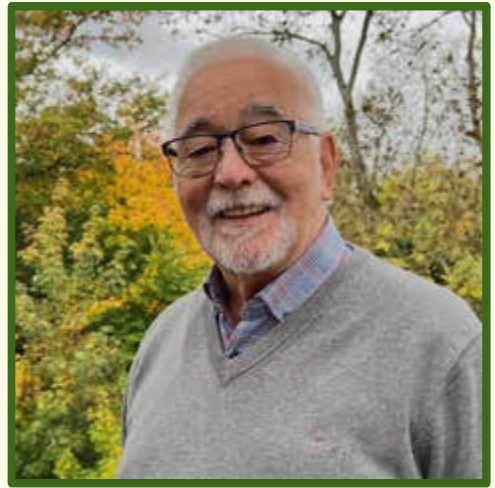
Mit dem Ausscheiden von Alfons Melles aus dem Kirchenvorstand geht eine lange und prägende Zeit für unsere Pfarrgemeinde zu Ende. Seit 2003 war er im Kirchenvorstand und seit 2006 als Kämmerer tätig.

Haushaltsführung, Bewirtschaftung der Gebäude und Liegenschaften sowie die Personalverwaltung der Gemeinde gehören zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes. Als Kämmerer lag seine Hauptverantwortung in der finanziellen Steuerung und Vermögensverwaltung.

Mit Leidenschaft und Genauigkeit hielt er die Taler der Gemeinde zusammen und verteilte sie gerecht. Nicht immer konnte ein Antrag sofort bezuschusst werden – doch nach kurzem Überlegen fand er stets ein ausgewogenes Maß zwischen Sparsamkeit und Großzügigkeit.

In der Verwaltung von Vermögensangelegenheiten – auch bei beharrlichen Auseinandersetzungen mit dem Erzbistum – kam ihm seine berufliche Erfahrung und sein Verhandlungsgeschick zugute. Seine langjährige Tätigkeit als Bankdirektor prägte seinen Blick für solide Finanzen und verantwortungsvolle Planung.

Eine seiner größten Leistungen war die Planung der sicheren Finanzierung für den Pfarrsaal. Er begleitete den Umbau, führte Verhandlungen mit den Gewerken und mit der Architektin Frau Sommer, prüfte



Danke lieber Alfons Melles

Angebote, ordnete Kostenstellen zu und trug alle Entscheidungen stets mit einem Gebet im Herzen, dass alles gut gehen möge. Sein Engagement ging weit über das Übliche hinaus, auch die Bauarbeiten mit der umfangreichen Sanierung der Kirche St. Maria Himmelfahrt hat er konstruktiv begleitet.

Ebenso im kirchlichen Leben war und ist er tief verwurzelt. Mit Herzblut sang er viele Jahre im Kirchenchor, gemeinsam mit seiner Frau Helga. Seine Hobbys führen ihn regelmäßig nach Norderney und Mittenwald – Orte, die ihm Kraft und Freude geben.

Nach über zwei Jahrzehnten im Kirchenvorstand verabschieden wir uns von Alfons Melles – und damit geht tatsächlich eine Ära zu Ende. Wir danken ihm von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz, und seine tiefe Verbundenheit mit unserer Gemeinde und wünschen Ihm alles erdenklich Gute.

das KV-Team

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ ist eines der vertrauten Lieder im Advent. Wächter rufen den Bewohnern der Stadt Jerusalem zu, sie sollen aufstehen, noch in der Nacht, und die Lampen nehmen. Zum Himmel schauen sollen sie. Von den Sternen sollen sie lernen, die noch im Dunkel der Nacht bereits das Kommen des neuen Tages ankünden



Text und Melodie dieses Liedes entstanden am Ende des 16. Jahrhunderts, in der Zeit der Glaubenskriege und unter der Geißel der Pest.

Hört hin, schaut hin, wacht auf! Gilt das nicht auch heute noch genauso? Vergrabt euch nicht in Trübsal, sondern entdeckt die kleinen Strahlen der Hoffnung direkt vor eurer Haustür. Entdeckt die Sterne der Zuversicht, die dort aufgehen, wo niemand sie erwartet. Die kfd Unterbach lädt zu einem Adventsimpuls mit dieser Thematik

am 17.12.2025 um 17:30 Uhr

in die Kirche

St. Mariä Himmelfahrt in Unterbach ein.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein und Austausch in das Jugendheim in Unterbach eingeladen.

Cornelia Wilfert



Herzliche Einladung

zum **Adventssingen unter der Markthalle** am Bavierplatz in Erkrath. Wir kommen ganz ungezwungen für ca. 30 Minuten zusammen, singen Adventslieder, hören ein paar kurze Texte und kommen miteinander ins Gespräch.

Termine sind in diesem Jahr:

**2. Dezember, 10. Dezember und 15. Dezember
immer um 18 Uhr!**





Weltladen für Haiti – Mangos für Kinderrechte

Fair Trade Mangos bewirken Gutes

Es heißt auf den Philippinen, Mango ist die Frucht der Götter und ein Symbol für Kultur, Tradition und Lebensfreude.



Die Kinderschutzorganisation und der Handelspartner Preda wurde 1974 von Menschenrechtspreisträger Pater Shay Cullen auf den Philippinen gegründet. Bis heute ist die Stiftung Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Kinder.

Mit dem Kauf der Fair Trade Mango-Produkte bewirken Sie 3x Gutes.

■ **Fair zu Kleinbauern - Ausweg aus der Armut**

Das Fair Trade Mango-Projekt verschafft über 500 Kleinbauernfamilien auf den Philippinen eine Perspektive. Dadurch wird Landflucht verhindert und ein Armutskreislauf durchbrochen, der oftmals die Kinder am schlimmsten trifft.

■ **Unterstützung für die Kinderschutzorganisation Preda**

10% des Verkaufspreises der WeltPartner-Mango-Produkte verbleiben bei der philippinischen Kinderschutzorganisation Preda. Damit wird der Ausbau der Therapie-Arbeit gefördert und die Kinderrechte vor Ort gestärkt.

■ **Leckerer exotischer Genuss für Sie und Ihre Liebsten**



Mehr erfahren Sie auf der website
www.mangos-fuer-kinderrechte.de

Eine Auswahl dieser Produkte finden Sie in unserem EineWeltLaden. Lassen Sie sich von Qualität und Geschmack überzeugen.



Aktuelles zu unsem Haiti-Projekt

Das Kleinkassensystem

Paula Iten, die Präsidentin der Stiftung Hand-in-Hand, berichtete am 1. Oktober bei einem Besuch im Weltladen über unser Projekt: Die finanzielle Unterstützung der Solidaritätsgruppen (MUSO) des Kleinkassensystems in der Gemeinde Anse-Rouge, Artibonite.

Die Teilnehmenden erhielten umfassende Schulungen im Kredit- und Unternehmensmanagement, um ihre wirtschaftlichen Kompetenzen nachhaltig zu stärken. Darüber hinaus wurden ihnen gezielt Kredite zur Verfügung gestellt, um ihre Einkommensquellen wiederzubeleben und neue Perspektiven zu schaffen.

Die finanziellen Mittel flossen vor allem in den Kauf von Saatgut, den Aufbau kleiner Viehzuchtprojekte sowie in die Bereitstellung von dringend benötigtem Betriebskapital für Kleinstunternehmen. So konnten zahlreiche Teilnehmende ihre wirtschaftlichen Aktivitäten erfolgreich neu aufnehmen und ausbauen.

Einladung zu

- **Lebendiger Adventskalender** am 09.12. um 18 Uhr. Wir singen gemeinsam Adventslieder und werden musikalisch begleitet. Bei Punsch, Schmalzbrot und Gebäck gibt es anschliessend einen gemütlichen Ausklang. Der Weltladen ist geöffnet.
- **Unterbacher Weihnachtsmarkt** am 06.12. von 14-21 Uhr und am 07.12. von 12-20 Uhr in der Wichernschule. An unserem Stand finden Sie eine große Auswahl an Fairen Produkten - auch als Geschenk zu Weihnachten.



Weltladen für Haiti – immer für Sie da!

im Pfarrzentrum an der

Kreuzstraße 32, ist geöffnet:

Di, Do und Sa 10 bis 13 Uhr und
Do 15:30 bis 18 Uhr

www.erkrath-haiti.de

Telefon: (0211) 42 39 99 47
(nur während der Öffnungszeiten)

info@erkrath-haiti.de



Eindrücke aus den letzten Monaten: von September ...



**Ökumenisches
Team
Schulgottes-
dienste**



Messe am Unterbacher See



**Martin Grote
an der
AnsprechBar**

... bis Ende November: Gemeinde lebt!



Messdiener in Rom



Köln-Tag der Caritasgruppe



Beim Schöpfungsgottesdienst



Erntedank-Altar in Erkrath



Neues aus Haiti

Der Schulbau in Chambellan geht voran

Wie vereinbart hat Père Elysée nach Verbrauch des überwiesenen Geldes für den Schulbau eine detaillierte Abrechnung und zugehörige Fotos von den Baumaßnahmen und auch von den Schülern geschickt. Deshalb haben wir die nächste Rate überwiesen, die schon in Chambellan angekommen ist. Père Elysée möchte gern den Verwaltungsraum fertigstellen, der dringend benötigt wird. Für ein verbessertes Mittagessen der Kinder überweisen wir monatlich 500 Euro, zuzüglich 500 Euro für Schulmaterial, alles zunächst bis zum Ende des Halbjahres im Januar 2026. Père Elysée wird dann über Verwendung und Erfahrungen berichten.

Auch das Kindermissionswerk macht mit. Mitarbeiter des Kindermissionswerks in Haiti hatten die Pfarre und die Baustelle in Chambellan besucht, positiv begutachtet

und daher Père Elysée ermächtigt, einen Antrag auf Unterstützung zu stellen. Er hat den Antrag geschickt, es gab einige Nachfragen wegen fehlender Beglaubigungen der Besitzurkunde des Grundstücks durch das Katasteramt in Port-au-Prince und Änderungswünsche im Bauplan. Alles ist erledigt, jetzt wartet man auf die nächste



Genehmigungskonferenz. Aber die Mühlen mahlen langsam. Pfarrer Jean Robin hätte sich gern in Erkrath vorgestellt und seine Pläne erläutert. Aber nach wie vor kann der Flughafen Port-au-Prince kaum genutzt werden und die Behörden arbeiten auch nicht zuverlässig. Da Père Elysée für die Einreise ein Vi-

sum benötigt, ist ein Besuch z.Zt. nicht möglich. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!



Cäcilie Meves

fürHAITI
Freundeskreis

Spendenkonto:

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes und Mariä Himmelfahrt

IBAN:

DE 83 3015 0200 0003 4140 00

Stichwort: für Haiti

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Erkrath/Unterbach,
pgr@kk-eu.de

Verantwortliche Redakteurin: Angelika Haite (A.H.)

Redaktion: Stephan Erkelenz (Layout), Martin Grote, Regina Inger,
Dietrich Scheppan, Boban Thomas, Cornelia Wilfert

Erscheinungsweise: alle drei Monate

GKZ: 702 / 207 Auflage: 6.000

Bildnachweis: Pixabay gemeinfrei, Pfarrbriefservice (PfS) und
privat/Gemeinde oder Nennung am Bild.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 107, März, April, Mai 2026 ist der
25. Januar 2026. Abgabe der Beiträge an die Pfarrbüros oder an
oeffentlichkeit@kk-eu.de**

Anzeigenpreise erhalten Sie über die Redaktion!

„Gemeinde leben“ gibt es auch online als PDF-Datei!

Persönliche Daten können Sie online allerdings nicht sehen.

www.kk-eu.de

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

www.kk-eu.de

Pfarrbüro Erkrath

Kirchstraße 7
40699 Erkrath

Sekretariat Patrizia Begerok, Regina Inger
Telefon 0211-24 31 34
Fax 0211-92 42 38 2
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag
Donnerstag

9:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr



Pfarrbüro Unterbach

Wittenbruchplatz 24
40627 Düsseldorf

Sekretariat Patrizia Begerok
Telefon 0211-20 10 06 Fax 0211-20 35 45
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr

Seelsorger und hauptamtliche Ansprechpartner:

- | | |
|--|--|
| ▪ Pfarrer Michael Mohr
(leitender Pfarrer) | Tel.: z.Zt. über Pfarrbüro
m.mohr@erzbistum-koeln.de |
| ▪ Pfarrer P. George Njonge
(Pfarrvikar) | Tel.: 0160-40 27 618
george-gachaiya.njonge@erzbistum-koeln.de |
| ▪ Kaplan Pater Leonard Nyanda | Tel. über Pfarrbüro erreichbar
leonard.nyanda@erzbistum-koeln.de |
| ▪ Pastoralreferent Martin Grote | Tel.: 0211-59 86 90 55
martin.grote@erzbistum-koeln.de |
| ▪ Diakon Martin Groß | Tel.: 0221-1642-3910
martin.gross@erzbistum-koeln.de |
| ▪ Engagementförderin Stefanie Perkuhn | Tel.: 0170-59 32 337
stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de |
| ▪ Jugendreferent Holger Wirtz | Tel.: 0211-99 48 96 33
hwirtz@kk-eu.de |
| ▪ Seelsorgebereichsmusiker Ingo Hoesch | Tel.: 0176-67 02 72 19
Ingo.hoesch@erzbistum-koeln.de |

Seelsorge-Rufbereitschaft in Notfällen: Tel. 01520 - 71 27 763